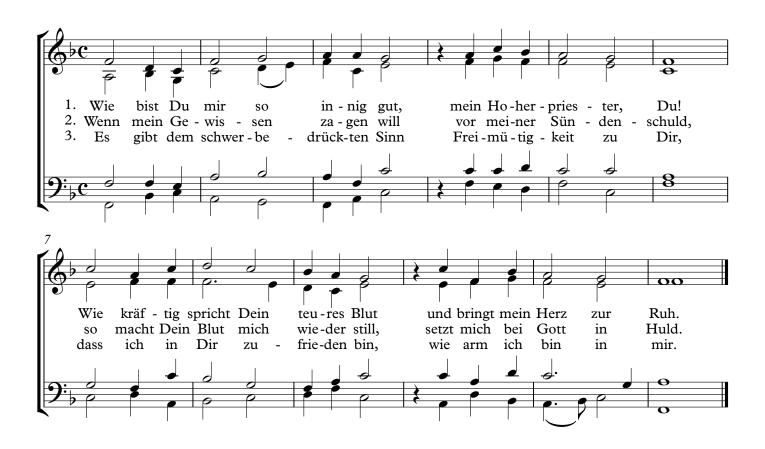
Wie bist Du mir so innig gut

Text: Gerhard Tersteegen (1697-1769)

Musik: Johann Crüger (1598-1662)



- 4. Bin ich gestrauchelt hier und da und will verzagen fast, spür Dein Versöhnungsblut ich nah; das nimmt mir meine Last.
- 5 Es lindert meinen tiefen Schmerz durch seine milde Kraft, es stillet mein verstörtes Herz und neuen Glauben schafft.
- 6. Zieh mich in Dein versöhnend Herz, mein Jesus, tief hinein, lass es in aller Not und Schmerz mir Burg und Zuflucht sein!